

**Auszug aus der Niederschrift
6. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung vom
05.04.2022**

**4 Vorstellung des Projekts HUCKEPACK - 1. Inklusives Amateurtheatertreffen
NRWBerichterstattung Frau Heidrun Wetterich**

Der Vorsitzende und Stadtverordnete Herr Bennewa begrüßt Herrn Erhard Wetterich und erteilt ihm das Wort.

Herr Wetterich, Mitorganisator des 1. Inklusiven Amateurtheatertreffens NRW - HUCKEPACK, erzählt wie es zu der Idee des Festivals kam und von den umfangreichen Vorbereitungen.

Es wurde vereinbart, dass die genauen Termine und Programmpunkte als Anlage mit in die Niederschrift aufgenommen werden.

Die Karten für alle Veranstaltungen sind kostenlos und können an der Theaterkasse oder über die Internetseite des Theaters voraussichtlich ab Ende der Woche erworben werden.

Die Stadtverordnete Frau Dubbert fragt nach, ob es bei einem Treffen bleibt, oder ob weitere geplant sind und diese dann in einem Rotationsprinzip stattfinden.

Herr Wetterich führt aus, dass dies noch unklar ist. Man ist sehr an weiteren Treffen interessiert. Allerdings ist die Finanzierung ein Hindernis. Viele der Beteiligten arbeiten zwar ehrenamtlich, aber es entstehen trotzdem Kosten für zum Beispiel eine Regisseurin/einen Regisseur oder eine Workshop-Leitung.

Der Vorsitzende bedankt sich und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Anlage 1 HUCKEPACK - die Workshops

Anlage 2 Festival_Ablauf



1. INKLUSIVES
AMATEURTHEATER
TREFFEN NRW

Workshops

Termine: jeweils am 21. Mai von 14 bis 18 Uhr und am 22. Mai 2022 von 10 bis 14 Uhr

Am Samstag und Sonntag werden die gleichen Workshops angeboten.

Anmeldungen ab 13. April 2022 bei Romi Domkowsky:

romi.domkowsky@oberhausen.de

Creability

von Un-Label mit Sarah Bockers und Dodzi Dougban

Kunst und Kultur sollen für alle zugänglich sein. Doch wie wird dieser Anspruch Wirklichkeit? Was ist Barrierefreiheit außer einer Rollstuhlrampe? Wie können Kreativmethoden so gestaltet werden, dass sie für alle Menschen praktisch zugänglich und anwendbar sind?

Der Un-Label Creability-Workshop bringt einen inspirierenden Mix aus verschiedenen künstlerischen Arbeitsweisen aus Tanz, Theater und Performance mit. Durch die Zusammenarbeit mit den mixed-abled Dozent:innen Sarah Bockers und Dodzi Dougban werdet ihr neue Formen des Austauschs in der kreativen Arbeit entdecken.

Sarah Verena Bockers (Sarena) ist zeitgenössische Tänzerin, hat Tanz und Tanzpädagogik studiert. Am meisten interessiert sie sich für das Erforschen der eigenen Bewegungssprache. Seit 2014 arbeitet sie im inklusiven Kontext, mit der Un-Label Performing Arts Company als Tänzerin und Workshopleiterin. Sie ist auch Gebärdensprachdolmetscherin und forscht an der Verbindung von zeitgenössischem Tanz und Gebärdensprache.

Dodzi Dougban ist Inklusionsbeauftragter im ART62-Kreativzentrum. Er ist Kursleiter im Bereich Tanz und Bewegung sowie Gebärdensprachlehrer. Er ist von klein auf taub. Er tanzt Hip Hop, Modern Afro und zeitgenössischen Tanz. Mit hörenden Tanzgruppen war er fünf Mal Deutscher und drei Mal Europameister. Er war an verschiedenen Videoproduktionen, Fernsehsendungen und Tanztheaterstücken beteiligt. Bei Un-Label wirkt er als Tänzer und Workshopleiter mit.

Improvisationstheater

mit Jens Niemeier

„Scheitere und werde glücklich“ hat Keith Johnstone einmal gesagt. Keith Johnstone hat eine Form des Improvisationstheaters entwickelt. Diese Form werden wir in diesem Workshop kennenlernen und auf die Bühne bringen. Beim Improvisationstheater geht es ohne Text und Regie auf die Bühne. Das Besondere ist, dass diese Theaterform nur gemeinsam funktioniert. So können neue Szenen für Eigenproduktionen entstehen, wenn ihr selbst mal ein Theaterstück entwickelt.

Jens Niemeier ist Theaterpädagoge und Musiker. Er arbeitet auch als Trainer für Improvisationstheater und improvisierten Gesang. Seine Kurse kann man an der Clamotta Improschule in Köln besuchen. Im Jahr 2013 gründete er mit weiteren Menschen das ClaudiusTHEATER Bochum. Hier arbeitet er als Regisseur und künstlerischer Leiter.

Jede Stimme zählt

mit Guido Meyer

In diesem Workshop gehen wir auf die Suche nach deiner Stimme. Die meisten haben eine. Wer keine hat, nimmt den Körper. Luftholen, Sprechen, Singen, Pfeifen, Rufen, Flüstern, Säuseln, Zischen, Brüllen, Klappe halten. Was kann die Stimme erzählen, was der Körper und was beide zusammen? Wir forschen und lauschen Geräuschen und Lauten. Jede:r für sich und alle im Chor.

(Anmerkung: Ziel ist nicht die klassische professionelle Stimmbildung für Sprache und Gesang, sondern eine Entdeckungstour, in der die Gruppe über Experimente und Übungen bewusst erfährt, welche vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten Körper und Stimme bieten.)

Guido Meyer Mensch Meyer war 10 Jahre lang Mitbegründer und Co-Leiter der integrativen Theaterwerkstatt der Lebenshilfe Minden e.V. In diesem Zeitraum sind einige abendfüllende Theaterstücke und zahlreiche Performances entstanden. Unter anderem auch in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Minden und dem Theater der jungen Welt in Leipzig.

Erstes Inklusives Theatertreffen NRW

1. Wochenende (Samstag, 21.5.22)

Zeit	Ort	Veranstaltung	Adressaten
14 bis 18 Uhr		3 Workshops Themen - Anlage	Menschen mit und ohne Behinderung, gehörlose und hörende Menschen, Multiplikator*innen, Theaterschaffende, Theaterpädagog*innen
19.30 Uhr	Saal 2 79 Plätze	Gastspiel: Integratives Tanztheater Wuppertal Ensemble arbeitet gemeinsam mit verschiedenen Institutionen und Organisationen an integrativen Tanz- und Kunstprojekten.	„Liebe - sie ist es die tanzt“ Leitung: Helga Roßner Das Stück erzählt persönliche Liebesgeschichten. Die Tanzenden entwickelten ihren eigenen Liebes-Tanz und verleihen so dem eigenen Innern zum Thema Liebe Ausdruck.

1. Wochenende (Sonntag, 22.5.22)

10 bis 14 Uhr		Workshops wie am Vortag	Wiederholung !
---------------	--	--------------------------------	----------------

2. Wochenende

Donnerstag, 26.5.22

17 bis 17.45 Uhr	Großes Haus	Eröffnung mit 3 kurzen Ansprachen	
18 bis 19 Uhr	Gr. Haus	1. Aufführung - Blindflug -	Jörg Wilms „Unter Piraten“ Eine mit viel Musik unterlegte See-reise auf einem Piratenschiff zur Hochzeit des englischen Thronfolgers.

Freitag, 27.5.22

16.30 bis 17.30 Uhr	Pool 74 Plätze	Kulturpolitisches Gespräch Leitung: Annette Ziegert von Kubia Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und Inklusion Es geht um die Möglichkeiten von Menschen mit Behinderung zu künstlerisch-kultureller Bildung und Entfaltung	Dr. Michael Reitmeyer (Ministerium für Kultur u. Wissenschaft), Jonas Relitzki (Performer), Verena Birnbacher (Geschäftsführerin LebHi OB), Apostolos Tsalastras (Stadt OB) - frei zugänglich/ Karten bestellen -
---------------------	-------------------	--	---

18 bis 19 Uhr	Gr. Haus	2. Aufführung - Theater inklusive - Witten	Axel Thiemann „Metamorphosis“ Die Hauptfigur stellt sich die Frage, ob es nicht neben dem täglichen Einerlei und den immer selben Antworten auf immer dieselben Fragen nicht noch anderes gibt.
---------------	----------	--	---

Samstag, 28.5.22

16.30 bis 17.30 Uhr	Pool	Einblicke: Inklusiv arbeitende Gruppen stellen ihre Arbeitsweise vor und beantworten Fragen. Dabei Vertreter von: Blindflug Gehörlosenverein Dortmund Claudius Theater Bochum Theater hilft Leben Velbert Theater Inklusive Witten Theaterwerkstatt Haus Freudenberg Geldern	Karten bestellen
18 bis 19 Uhr	Gr. Haus	3. Aufführung Inklusive Theatergruppe Haus Freudenberg - Goch	Anna Zimmermann - Hacks „Die Drei Groschen Oper“ Hier geht es um den Kampf zwischen zwei „Geschäftsleuten“. Der eine Chef der Londoner Bettelmafia, der andere ein Verbrecher, der gute Beziehungen zum Polizeichef von London hat.

Eintrittskarten:

voraussichtlich ab Ende dieser Woche / für Workshops etwas später
Theaterkasse / Internet: theater-oberhausen.de
-> Wenn bei Rollstuhlfahrer Begleitperson, bitte bei Bestellung angeben
kostenlos für alle Veranstaltungen

Beschränkte Kapazität für Gastspiel in Saal 2

Barrierefreiheit

Gebärdendolmetscher bei Aufführungen im Großen Saal
Texte in Schriftform bei Gastspiel

Für Rollstuhlfahrer:

Saal 2 -> über Lift erreichbar

Großes Haus -> ohne Schwellen erreichbar / Toilette erreichbar

Plätze für Rollstuhlfahrer vorhanden

Pool -> ohne Schwellen erreichbar / Toilette in unmittelbarer Nähe

Foyer -> ohne Schwellen erreichbar